

Marktgespräch zur Weihnachtszeit

Oberbürgermeisterin Kimmel besuchte alle Lautrer Weihnachtsmärkte

Am Samstag, 29. November, hat Oberbürgermeisterin Beate Kimmel den Weihnachtsmarkt im Edith-Stein-Haus, den Wochenmarkt, den Weihnachtsmarkt in der Innenstadt sowie den Kulturmarkt in der Fruchthalle besucht. Schon traditionell ist dieser Rundgang über die Kaiserslauterer Märkte, der Beate Kimmel bereits seit ihrer Amtszeit als Bürgermeisterin alljährlich ein besonderes Anliegen ist. Dabei an sie herantragene Anregungen, Kritik und Lob berücksichtigt sie, wenn möglich, gerne bei ihrer Arbeit als Stadtoberhaupt.

Auch das diesjährige Marktgespräch begann mit der feierlichen Eröffnung des Weihnachtsmarkts im Edith-Stein-Haus, der bis zum 7. Dezember täglich auf zwei Stockwerken allerlei Leckereien und einzigartige Handarbeiten bot. Beim Eintreten ins Gebäude hatte man sofort den warmen Duft der traditionellen Zimtwaflen in die Nase. Der Posaunenchor Trippstadt begleitete die Eröffnung des Markts musikalisch. „Dieser Markt ist ein fester Bestandteil der Lautrer Weihnachtszeit. Mit allen Be-



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel bei der Eröffnung des Weihnachtsmarkts im Edith-Stein-Haus FOTO: PS



Am Stand für organisch gestaltete Möbel auf dem Kulturmarkt bekam Oberbürgermeisterin Beate Kimmel handwerklich gestaltete Innendekoration präsentiert

FOTO: PS

scherinnen und Beschickern sowie den Menschen, die immer wieder gerne hierherkommen, hat sich eine richtige Weihnachtsmarktfamilie gefunden“, freute sich Oberbürgermeisterin Kimmel in ihrer Eröffnungsrede über die mittlerweile 33. Ausrichtung des Weihnachtsmarkts im Edith-Stein-Haus.

Anschließend führte das Marktgespräch die Oberbürgermeisterin auf den Wochenmarkt auf dem Stiftsplatz. Dort tauschte sie sich mit Besucherinnen und Besuchern sowie mit Beschickern des Markts aus. Der Betreiber eines Imbissstands und Getränkeausschanks erzählte freudig, dass er viele Stammkunden habe und die Gäste sein regelmäßiges Angebot wertschätzten. Eine Besucherin berichtete, dass der Wildstand ihr persönliches Highlight sei.

Auf dem Weihnachtsmarkt besuchte Oberbürgermeisterin Kimmel zuerst die Weihnachtsbäckerei. Am Wochenende können Kinder dort ohne Anmeldung und kostenlos Teig austechen, verzieren und so ihre eigenen Plätzchen backen. Unter der Woche sind Schulklassen und Kindergartengruppen aus der Region eingeladen, gemeinsam zu backen. „Die Weihnachtsbäckerei macht den Weihnachtszauber für Kinder erlebbar“, so die Oberbürgermeisterin. Sie dankte den Helferinnen vor Ort, die sichtlich Freude an ihrer Arbeit mit den kleinen Bäckerinnen und Bäckern hatten. Unterstützt wird das Projekt von der Firma Knörr, der Barbarossa Bäckerei und der Sparkasse Kaiserslautern. „Dank der Unterstützerinnen und Unterstützer wird diese besondere und erfolgreiche Einrichtung alljährlich er-



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel im Gespräch mit Roswitha Henn-Nickel an deren Getränkestand auf dem Weihnachtsmarkt FOTO: PS

Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Mittwoch, den 17. Dezember, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 9.30 Uhr im Rathaus Nord im Sitzungszimmer C301. Den Vorsitz hat Raphael J. Mader. |ps

EnStadt:Pfaff: Online-Umfrage des Fraunhofer IESE

Das Fraunhofer IESE hat als eines der beteiligten Institute im Projekt EnStadt:Pfaff eine Online-Umfrage gestartet. Im Fokus stehen digitale Lösungen und Konzepte für das Wohnen und Leben auf dem Pfaff-Gelände, die ein klimaneutrales Leben und Wohnen unterstützen. Darin sollen das Nutzungsverhalten und die Grundeinstellung gegenüber digitalen Diensten generell untersucht werden. Die Umfrage unterstützt die weitere Forschung und hilft dabei, bestehende Lösungen besser verstehen zu können. Der Link zur Umfrage: <https://shorturl.at/zkdal>

Ende Januar ist zum gleichen Thema ein dreistündiger Bürgerworkshop geplant. Anmeldeschluss ist der 10. Januar 2026. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Webseite des Instituts www.fraunhofer.iese.de unter „Events“. |ps

HSG erhielt bundesweite Auszeichnung

Auf der Schulleitertagung des nationalen Netzwerks MINT-EC in Wuppertal wurde das Hohenstaufen-Gymnasium (HSG) als einer von drei Preisträgern des Wettbewerbs der Dr.-Hans-Riegel-Stiftung zum Thema „Schule schafft Zukunft“ ausgezeichnet. Die Stiftung schreibt im Zwei-Jahres-Rhythmus diesen Schulpreis zu aktuellen Themen aus und gewährt dann den drei Preisträger-Schulen eine finanzielle Zuwendung zur Realisierung der Projektidee, die dem Wettbewerbsbeitrag zugrundeliegt.

Im Fall des HSG war dies ein KI-gestütztes Musical-Vorhaben, das in drei Aufführungen zum Ende des Schuljahres münden soll. Zugleich wurden mit dem Preis die Bemühungen und Konzepte der Schule zur Einbindung von KI in den schulischen Alltag ausgezeichnet. |ps

Traditionsunternehmen mit hoher Qualität

Oberbürgermeisterin Kimmel besuchte das Opelwerk Kaiserslautern

Zum Austausch und zur Werksbesichtigung hat Oberbürgermeisterin Beate Kimmel die Opel Automobile GmbH in Kaiserslautern besucht. Mit dabei waren Philip Pongratz, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH (WFK), Veronika Pommer, Regionalleiterin Nordwestpfalz der Industrie- und Handelskammer für die Pfalz (IHK), und Tim Teubner-Littig, Prokurist der WFK.

Werkleiterin Bilyana Stern, Georg Ecker als Leiter des Personal- und Sozialwesens, Fertigungsleiter Andreas Möbus, Betriebsratsvorsitzender Patrick Rübel sowie Betriebsrat Timo Helfenritter begrüßten die Gäste im Verwaltungstrakt in direkter Nähe zu den Fertigungshallen. Nach einer Vorstellung des Unternehmens sowie dem Austausch über Herausforderungen und Chancen, bildete ein Rundgang durch das Presswerk und den Schweißbereich den Abschluss des Besuchs.

„Viele Menschen unserer Stadt fühlen sich mit dem Opelwerk verbunden. Deshalb freut es mich umso mehr, dass der Standort weiter vorangebracht wird“, resümierte Oberbürgermeisterin Beate Kimmel. Sie dankte Werkleiterin Bilyana Stern für ihren Einsatz: „Sie haben sich vom ersten Tag an auf Kaiserslautern eingelassen und auf die Chancen geschaut.“ Für die weitere Entwicklung des Werks sicherte WFK-Geschäftsführer Philip Pongratz die Unterstützung der WFK zu. Bilyana Stern verwies auf die gute



V.l.: Betriebsrat Timo Helfenritter, Fertigungsleiter Andreas Möbus, Veronika Pommer von der IHK, Georg Ecker als Leiter des Personal- und Sozialwesens, Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, WFK-Geschäftsführer Philip Pongratz, Werkleiterin Bilyana Stern, Betriebsratsvorsitzender Patrick Rübel und Tim Teubner-Littig von der WFK

FOTO: PS

Atmosphäre, die am Kaiserslauterer Standort herrsche, und hob das hoch motivierte Team hervor.

Seit dem Jahr 1966 besteht das Opelwerk in Kaiserslautern und seit 2019 gehört das Traditionsunternehmen Opel zu Stellantis, einem Konzern bestehend aus 14 Automobilmarken und zwei Marken aus dem Mobilitätsbereich. Derzeit sind 900 Mitarbeitende am Kaiserslauterer Standort beschäftigt. Hinzu kommen 109 Auszubildende unter anderem für die Berufe Mechatroniker, Werkzeugmechaniker, Maschinen- und Anlagenführer oder Elektroniker für Betriebstechnik.

Die Kernkompetenz des Lautrer Opelwerks liegt im Pressen (Kalt- und Heißumformungen) und Zusammenschweißen von Karosseriebauteilen und Fahrwerkkomponenten. Insgesamt entstehen dort 525 Komponenten für 30 Modelle, beispielsweise für Opel, Peugeot, Jeep und Alfa Romeo. Etwa 280.000 Teile gehen täglich auf den Weg in andere Stellantis-Werke in europäischen Ländern, im Vereinigten Königreich, in Marokko und in Brasilien. Das Kaiserslauterer Werk zeichnet sich durch eine hohe Qualität der Produkte, die hohe Kapazität des Presswerks und die sehr gute Qualifikation der Mitarbeitenden aus. Zudem ist die zentrale Lage des Werks in Europa von Vorteil. Da verschiedene Automodelle auf den gleichen Plattformen basieren, ist das Werk auch unabhängiger von der Entwicklung einzelner Modelle auf dem Markt. |ps

Die Stadtverwaltung Kaiserslautern findet man auch online:

   

StadtKL StadtKL StadtKL StadtKL

www.kaiserslautern.de





IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzk, Charlotte Lisador, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggersheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PWG Ludwigshafen, E-Mail: zustellereklamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-68
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung	
Satzung der Stadtentwässerung Kaiserslautern – Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern (STE-AöR) vom 27.11.2025 zur Änderung der	
Satzung der Stadtentwässerung Kaiserslautern – Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung - Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung - vom 02.02.2015	
Der Verwaltungsrat hat auf Grund des § 4 Abs. 3 in Verbindung mit § 8 Abs. 3 Anstaltsatzung vom 28.11.2014 in Verbindung mit den §§ 86a und 24 der Gemeindeordnung (GemO), der §§ 2, 7, 13 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) sowie § 2 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3 des Landesabwasserabgabengesetzes (LAbwAG) am 27.11.2025 folgende Satzung beschlossen:	
Artikel 1	
Die Satzung der Stadtentwässerung Kaiserslautern – Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung - Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung - vom 02.02.2015 wird wie folgt geändert:	
§ 23 Gebührensätze	
In § 23 Abs. 1 wird 2,10 Euro/m³ in 2,35 Euro/m³ geändert. In § 23 Abs. 2 wird 7,00 Euro/m³ in 8,00 Euro/m³ geändert. In § 23 Abs. 3 wird 0,85 Euro/m² in 1,02 Euro/m² geändert.	
§ 27 Aufwendungsersatz für Grundstücksanschlüsse	
In § 27 Abs. 3 Satz 2 wird 990,00 Euro in 1.140,00 Euro geändert. In § 27 Abs. 3 Satz 2 wird 1.221,00 Euro in 1.406,00 Euro geändert. In § 27 Abs. 3 Satz 2 wird 1.123,00 Euro in 1.293,00 Euro geändert. In § 27 Abs. 3 Satz 2 wird 1.357,00 Euro in 1.563,00 Euro geändert. In § 27 Abs. 4 wird 1.130,00 Euro in 1.275,00 Euro geändert.	
Artikel 2	
Die Änderungssatzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung durch die Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR, frühestens zum 01.01.2026 in Kraft.	
Kaiserslautern, den 27.11.2025 Stadtentwässerung Kaiserslautern – AöR	
Gez. Manfred Schulz Vorsitzender des Verwaltungsrates	Gez. Jörg Zimmermann Vorstand

Bekanntmachung	
Einladung zur Sitzung des Seniorenbeirates	
Liebe Mitglieder des Seniorenbeirates, ich lade Euch zur Sitzung des Seniorenbeirates Kaiserslautern ein. Termin: Donnerstag, 18. Dezember 2025, 14:00-16:00 Uhr Sitzungsort: Rathaus, Kleiner Ratssaal, 1. OG	
Tagesordnung	
TOP 1 Begrüßung und Tagesordnung TOP 2 Bürgerfragestunde TOP 3 Protokoll vom 27.11.2025 TOP 4 Weihnachtsfeier für Senioren vom 13.12.2025 TOP 5 Seniorenbeiratswahl März 2026 TOP 6 Mitteilungen und Verschiedenes	
Mit freundlichen Grüßen Helga Bäcker, Vorsitzende	

Bekanntmachung	
Der Verwaltungsrat der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR hat aufgrund § 37 Absatz 1 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) in seiner Sitzung vom 27.11.2025 den Jahresabschluss der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR für das Wirtschaftsjahr 2024 festgestellt.	
Der Jahresabschluss, der Anhang, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers sowie der Bestätigungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2024 liegen bei der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR in der Zeit vom 05.01.2026 bis einschließlich 16.01.2026 während der Dienststunden, d.h.	
Montag bis Donnerstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 16.00 Uhr sowie
Freitag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr
im Verwaltungsgebäude, Blechhammerweg 50, Zimmer D 05, öffentlich aus.	
Kaiserslautern, 01.12.2025	
Gez. Manfred Schulz Bürgermeister	

Bekanntmachung	
über die Feststellung und Einberufung einer Ersatzperson für den Ortsbeirat des Ortsbezirks Erfenbach	

Nach der Wahl des Ortsbeirats am 09.06.2024 war Frau Anna Košar über den Wahlvorschlag 2 – FREIE WÄHLER – FW – in den Ortsbeirat des Ortsbezirks Erfenbach gewählt. Frau Košar hat ihr Ortsbeiratsmandat niedergelegt.	
Nach dem Stimmenergebnis rückt gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 66 der Kommunalwahlordnung (KWO) Herr Dr. Peter Wollenweber nach.	
Kaiserslautern, 04.12.2025	
gez. Beate Kimmel Oberbürgermeisterin	

Bekanntmachung	
Am Montag, 15.12.2025, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Stadtrates statt.	
Tagesordnung:	
Öffentlicher Teil	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2.	Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) zum 01.01.2026
3.	Änderung der Entgelt- und Nutzungsordnung der Stadtbildpflege Kaiserslautern - Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern für die Sammlung und Beförderung nicht andienungspflichtiger Abfälle zur Verwertung zum 01.01.2026
4.	Änderung der Grün- und Freiflächengestaltungssatzung der Stadt Kaiserslautern
5.	Besetzung des Digitalisierungsausschusses
6.	Änderungen in Ausschüssen und sonstigen Gremien
7.	Neuaufnahme von Krediten für das Haushaltsjahr 2026
8.	Einreichung von Maßnahmen zur Bundesförderung „Sanierung kommunaler Sportstätten“ - Projektaufruf 2025/2026
9.	Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Investitionshaushalt 2025 zur Weiterführung des Baus des technischen Hochwasserschutzes
10.	Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2025 gem. § 100 GemO im Teilhaushalt 14 (Stadtentwicklung)
11.	Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2025 nach § 100 GemO im Teilhaushalt 16 Gebäudewirtschaft
12.	Spendenbericht 2024 der Stadt Kaiserslautern
13.	Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
14.	Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung vom 27.10.2025, „Wohnungsbaurambo“ in Verbindung mit den Änderungen des Baugesetzbuchs, hier: Festlegung der Vorgehensweise der Stadt Kaiserslautern in der Anwendung der wesentlichen Änderungen des Baugesetzbuchs (BauGB)
15.	Stadtteil Hohenecken, Bebauungsplanentwurf „Seehotel Gelterswoog“, Städtebauliche Neuordnung des Areals (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans)
16.	Bebauungsplanentwurf „Königstraße - Pfaffstraße - Pirmasenser Straße, Teiländerung 1“, Anpassung der Festsetzungen zur Schaffung einer Realisierungsmöglichkeit für eine Bäckerei mit Café innerhalb einer Sondergebietsfläche (SO 1) (Beschlussfassung über die Aufstellung bzw. Änderung eines Bebauungsplans und die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
17.	Bebauungsplanentwurf „Gewerbegebiet Nord-Ost, Erweiterung 2, Teil A, Teiländerung 1 und Erweiterung“, Nördliche Erweiterung der Gewerbegebietsflächen (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und den Bebauungsplan als Satzung)
18.	Einführung VRN-Nutzung mit Eintrittspreis der Sonderausstellungen im Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum Wadgasserhof)
19.	Einführung VRN-Nutzung mit Eintrittspreis der Langen Nacht der Kultur
20.	Ermäßigung gegen Vorlage der SWK-Card bei Vorverkauf und Abendkasse der Sinfonie- und Kammerkonzerte der Stadt Kaiserslautern
21.	Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung 2024 für die Stadtbildpflege Kaiserslautern - Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern
22.	Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept - Maßnahmenliste 2026-2030
23.	Beteiligungsangelegenheit WVE GmbH - Gründung der Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft Otterbach-Otterberg mbH
24.	Beteiligungsangelegenheit WVE GmbH - Gesellschaft für Quartiersentwicklung Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach mbH
25.	Besuchskommission gem. §15 PsychKHG
26.	Integration des Betriebs der Eisbahn in den auszuhandelnden Notarvertrag mit der Lebenshilfe Westpfalz e.V. und der iKL (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
27.	Weiterentwicklung bestehender Spielplätze in den Stadt- und Ortsteilen zu Multifunktions- und Mehrgenerationenplätzen sowie Schaffung neuer Plätze an bisher unversorgten Standorten (Antrag der SPD-Fraktion)
28.	Schaffung von bezahlbarem Wohnraum auf städtischen Grundstücken (Antrag der SPD-Fraktion)
29.	Konzept zur Schaffung eines Bildungscampus Betzenberg (Antrag der SPD-Fraktion)
30.	Konzept zur Sanierung der städtischen Sporthallen (Berichtsantrag) (Antrag der SPD-Fraktion)
31.	Einrichtung eines zusätzlichen Bahnhaltepunktes an der Kohlenhofstraße zur Entlastung des Bahnhofs- und Betzenberg-Umfeldes an Spieltagen (Antrag der SPD-Fraktion)
32.	Umgang mit den Investitionsmitteln des „Sondervermögen des Bundes“ und der „Sportmilliarde“ in Kaiserslautern (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
33.	Mitteilungen
34.	Anfragen
Nichtöffentlicher Teil	
1.	Grundstücksveräußerungen auf dem Pfaff-Gelände im Bereich des ehemaligen Gebäudes 16 und des ehemaligen Pfafflabors (Gebäude 15)
2.	Grundstücksveräußerung auf dem Pfaff-Gelände im Bereich des westlichen Teils der Albert-Schweitzer-Straße
3.	Eigentümerwechsel im Gewerbe- und Dienstleistungspark Europahöhe, Erweiterung 1
4.-7.	Personalangelegenheiten
8.	Mitteilungen
9.	Anfragen

gez. Beate Kimmel Oberbürgermeisterin	
---	--

Stellenausschreibung	
Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Rechnungsprüfung zum 01.08.2025	
eine Referatsleitung (m/w/d) in Vollzeit.	
Die Stelle ist als Beamtenstelle in der Besoldungsgruppe A 15 LBesG bewertet und unbefristet zu besetzen.	
Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 029.25.14.001 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere .	
gez. Beate Kimmel Oberbürgermeisterin	

Stellenausschreibung	
Die Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern sucht in Vollzeit und unbefristet ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine	
Assistenz (w/m/d) für die Disposition der Straßenreinigung	
Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).	
Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de > „Wir über uns“ > Stellenangebote veröffentlicht.	
Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin	

Stellenausschreibung	
Die Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern sucht in Vollzeit und unbefristet ab sofort mehrere	
Mitarbeitende (m/w/d) in der Sonderkolonne Straßenbegleitgrün	
Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).	
Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de > „Wir über uns“> Stellenangebote veröffentlicht.	
Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin	

Stellenausschreibung	
Die Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern sucht in Vollzeit und unbefristet ab sofort eine oder einen	
Bautechnikerin oder Bautechniker (w/m/d) für unsere Straßen, Wege und Plätze	
Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).	
Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de > „Wir über uns“ > Stellenangebote veröffentlicht.	
Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin	

Stellenausschreibung	
Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das Jobcenter der Stadt Kaiserslautern - Abteilung Markt und Integration - zum nächstmöglichen Zeitpunkt	
eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter in der Kundensteuerung (m/w/d) in Vollzeit.	
Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Arbeitszeitreduzierung dreier Mitarbeiterinnen, längstens bis 31.12.2026.	
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 5 TVöD.	
Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 195.25.JC.222+171+052 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere .	
gez. Beate Kimmel Oberbürgermeisterin	

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

WEITERE MELDUNGEN

„Das Sondervermögen ist eine historische Chance – wir dürfen keine Zeit verlieren.“

Fraktion im Stadtrat
SPD

Kaiserslautern steht vor einer einmaligen Gelegenheit: Mit dem Sondervermögen von Bund und Land können wir Projekte realisieren, die seit Jahren aus Geldmangel aufgeschoben werden mussten.

Die SPD-Fraktion im Stadtrat sieht im neuen Sondervermögen eine außergewöhnliche Möglichkeit, dringend benötigte Investitionen endlich umzusetzen. „Mit dem Sondervermögen bekommen wir Mittel an die Hand, auf die wir lange gewartet haben. Jetzt geht es darum, entschlossen zu handeln“, betont SPD-Fraktionsvorsitzender Patrick Schäfer.

Weil die Chance zeitlich begrenzt ist, drängt die SPD auf Tempo: Nur wer jetzt schnell mit der konzeptionellen Arbeit beginnt, kann sicherstellen, dass Projekte rechtzeitig realisiert werden können. Genau dies ist der Hauptgrund für die zahlreichen Anträge, die die SPD in die kommende Stadtratssitzung einbringt. Die Stadt soll die bereitstehenden Fördermittel vollständig ausschöpfen und die Vorhaben innerhalb der vorgesehenen Förderszenarien umsetzen können.

Zu den zentralen Projekten gehören:

- Bildungscampus Betzenberg – ein integriertes Konzept aus Schule, Kitas, Ganzttag und sozialen Angeboten.

- Sanierung der städtischen Sporthallen – Abbau des Sanierungsstatus, moderne Bedingungen für Schulen und Vereine.
- Neuer Bahnhaltepunkt Kohlenhofstraße – Verkehrsentlastung rund um das Fritz-Walter-Stadion, insbesondere an Spieltagen.
- Stadtweite Mehrgenerationenplätze – Weiterentwicklung der Spielplätze zu offenen Begegnungsorten für alle Generationen.
- Bezahlbarer Wohnraum auf städtischen Flächen – Prüfung neuer sozialer Wohnprojekte mithilfe des

Sondervermögens und Entwicklungskonzepte für Asternweg/Geraniumweg und Feuerbachstraße/Slevogtstraße – bauliche Verbesserungen und familienfreundlicher Wohnraum.

„Wir lassen keine Möglichkeit ungenutzt“, fasst Schäfer zusammen. „Das Sondervermögen eröffnet eine historische Chance für Kaiserslautern. Unser Anspruch ist klar: Die Mittel müssen in konkrete Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger fließen. Jetzt ist die Zeit zum Handeln.“ |ps



FOTO: MNIMAGE/STOCK.ADOBE.COM

Landesweiter Ehrenamtstag 2026 findet in Kaiserslautern statt

Veranstaltung ist Teil der Feierlichkeiten zum 750. Stadtjubiläum

Der 23. Landesweite Ehrenamtstag wird am 30. August 2026 in Kaiserslautern stattfinden. Die Veranstaltung wird im Rahmen der ganzjährigen Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum ausgerichtet und vom städtischen Citymanagement und der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz gemeinsam organisiert. Bereits am Tag zuvor wird die Stadt ganz im Zeichen der Vereine stehen.

„Ich freue mich sehr, dass wir den Ehrenamtstag 2026 in Kaiserslautern ausrichten können. Ob in Vereinen, Initiativen und sozialen Einrichtungen, ob bei der Feuerwehr oder im Umweltschutz, ob im Sport, in den Kirchen oder in der Kommunalpolitik, überall in Rheinland-Pfalz übernehmen Menschen Verantwortung und stärken damit die Gemeinschaft. Sie tragen damit dazu bei, dass unser Land funktioniert. Ihnen wollen wir danken und ihr Engagement ins Rampenlicht stellen. Ich danke der Stadt Kaiserslautern sowie dem SWR und RPR1. dafür, dass wir auch im kommenden Jahr das Ehrenamt gemeinsam feiern und ihm die Bühne bieten können, die ihm gebührt“, sagte Ministerpräsident Alexander Schweitzer.

„Es ist uns eine ganz besondere Freude, dass der Ehrenamtstag 2026

im 750. Jubiläumsjahr unseres Stadtgeburtstags in Kaiserslautern stattfindet“, so Oberbürgermeisterin Beate Kimmel. „Dieses Ereignis verbindet auf wunderbare Weise zwei Dinge, die uns besonders am Herzen liegen: die Geschichte und die Menschen unserer Stadt. Denn ohne das Engagement der vielen Ehrenamtlichen, die sich Tag für Tag in Vereinen, Organisationen und Initiativen für das Gemeinwohl einsetzen, wäre unser städtisches Leben nicht das, was es ist – lebendig, vielfältig und solidarisch“. Der Ehrenamtstag, so das Stadtoberhaupt weiter, sei eine hervorragende Gelegenheit, all diesen Menschen Danke zu sagen und ihre Arbeit ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken. „Ich freue mich sehr darauf, Rheinland-Pfalz in Kaiserslautern willkommen zu heißen und gemeinsam ein Fest der Wertschätzung zu feiern.“

Der Landesweite Ehrenamtstag ist die zentrale Veranstaltung, um den ehrenamtlich Engagierten in Rheinland-Pfalz zu danken und gleichzeitig vielen ehrenamtlichen Organisationen die Möglichkeit zu bieten, sich an diesem Tag zu präsentieren. Fast die ganze Bandbreite ehrenamtlicher Tätigkeiten ist am Landesweiten Ehrenamtstag anzutreffen. Auf dem „Marktplatz Ehrenamt“ haben circa 50 Orga-

nisationen, Projekte, Einrichtungen und Initiativen aus ganz Rheinland-Pfalz die Möglichkeit, ihre Arbeit zu präsentieren. Das thematische Spektrum reicht von Sport, Kultur, Kirche, Gesundheit und Selbsthilfe über Natur, Umwelt und Tierschutz bis zu Soziales, Kinder, Jugend und Demokratiebildung oder Flucht und Asyl. Die Ausstellenden informieren, beraten und werben für das Ehrenamt. Spannende Einblicke in die Arbeit der Rettungsorganisationen bietet die Blaulichtmeile mit zahlreichen Mitmachaktionen. Auf der gemeinsamen Bühne des Landes Rheinland-Pfalz und RPR1. wird den ganzen Tag über ein buntes Programm mit Musik, Tanz und Talk durch Ehrenamtliche präsentiert. Abgerundet wird der Landesweite Ehrenamtstag am Abend mit der Live-Übertragung von der SWR-Fernsehbühne mit der Sendung „Ehrensache“.

Die Planungen für die Großveranstaltung haben bereits begonnen. Informationen zum Ehrenamtstag, insbesondere die Ausschreibungen für den Marktplatz Ehrenamt und das Kulturprogramm finden sich fortlaufend unter www.wir-tun-was.rlp.de. Informationen zu den Veranstaltungen des Stadtjubiläums gibt es in Kürze unter www.750kl.de. |ps

Den Blick schärfen und achtsam miteinander umgehen

Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung im Rathaus

Jedes Jahr findet am 3. Dezember der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung statt. Zu diesem Anlass hat am vergangenen Mittwoch unter dem Motto „Vielfalt sichtbar machen – menschlich inklusiv“ ein Aktionstag für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung stattgefunden. Das vielseitige Programm wurde von der Schwerbehindertenvertretung der Stadtverwaltung Kaiserslautern, dem Kommunalen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung, dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement und der Sozialplanung des Sozialreferats veranstaltet. Ziel war, die Vielfalt in der Stadtverwaltung zu stärken, Barrieren im Arbeitsalltag abzubauen, Erfahrungen auszutauschen und das Verständnis für verschiedene Lebenswelten zu erweitern.

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, Schirmherrin der Veranstaltung, dankte den Organisatorinnen und Organisatoren: „Mit diesem Aktionstag zeigen Sie auf, wie wichtig Inklusion und Gleichberechtigung in unserer Verwaltung und für das Zusammenleben in unserer Stadt sind.“ Barrieren abzubauen sowie jeder und jedem die Möglichkeit der aktiven gesellschaftlichen Teilhabe zu geben, sei ein wichtiges Ziel, das gemeinsam erreicht werden könne. In der Stadtverwaltung werde dies bereits erfolgreich vorangetrieben. „Es ist wichtig, dass wir alle



V.l.: Constanze Augustin, Vertrauensfrau der Schwerbehinderten, Fotograf Thomas Brenner, Heiko Elmenthaler, Vertrauensmann der Schwerbehinderten, und Oberbürgermeisterin Beate Kimmel vor einem Ausschnitt der kurz zuvor enthüllten Fotoausstellung

FOTO: PS

unseren Blick schärfen, achtsam miteinander umgehen und ebendies in die Stadtgesellschaft tragen.“

Anschließend eröffnete Oberbürgermeisterin Kimmel im oberen Foyer des Rathauses eine besondere Fotoausstellung des Kaiserslauterer Fotografen Thomas Brenner. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer Beeinträchtigung wurden auf den Bildern auf kreative Weise in ihrem beruflichen Umfeld dargestellt. Auf jedem Bild wies ein prägnanter Text auf eine mögliche Behinderung hin, die für die Betrachtenden nicht erkennbar war. Dies gab viel Spielraum zum Nachdenken: Sind Beeinträchtigungen immer offensichtlich und an was denken wir bei dem Wort „Behinderung“? Die Fotos sollten für einen Aha-Effekt sorgen und zum Gespräch anregen. Oberbürgermeisterin Beate Kimmel dankte den sieben Kolleginnen und Kollegen, die für die Fotos Modell gestanden hatten.

Die interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwarteten an dem Aktionstag außerdem spannende Impulse und Möglichkeiten zum Austausch. So referierte Rebecca Lefèvre vom „Gemeinsam zusammen e.V.“

über das Thema Neurodiversität. Wolfgang Bensel, Sozialarbeiter, Coach und Supervisor, hielt einen Vortrag über Resilienz.

Wolfgang Bensel moderierte zudem die Podiumsdiskussion „Vielfalt sichtbar machen – gemeinsam voneinander lernen“ im Großen Ratssaal. Seine fünf Gesprächsgäste waren Constanze Augustin, Vertrauensfrau der Schwerbehinderten bei der Stadtverwaltung, Marco Heil, Gründer der „Selbsthilfegruppe Psychische Gesundheit – Tree“, Rebecca Lefèvre vom „Gemeinsam zusammen e.V.“, Wolfgang Mayer, Leiter der städtischen Referate Organisation und Personal, und Carsten Ondreka, Vorsitzender des Inklusionsbeirats.

Beim „Markt der Möglichkeiten“, ebenfalls im oberen Rathausfoyer, konnten Interessierte sich zu Inklusion und Gesundheit informieren und inspirieren lassen. Mit dabei waren das Betriebliche Gesundheitsmanagement sowie die Schwerbehindertenvertretung der Stadtverwaltung, der Inklusionsbeirat, die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung und der Integrationsfachdienst AWO-Rubin. |ps



Die Fotoausstellung hatte zum Nachdenken und zum Gespräch angeregt

FOTO: PS

WEITERE MELDUNGEN

Kinder schmücken Weihnachtsbaum im Präsidium

Christbaumschmücken stand am Dienstag vergangener Woche auf dem Tagesplan der Polizei Kaiserslautern. 17 Kinder der städtischen Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ waren dort zu Besuch in der Logenstraße. Mit selbst gebasteltem Baumschmuck in Form von Pylonen, Polizeikellen, Handschellen und sogar Einsatzfahrzeugen wurde der Weihnachtsbaum auf der Wache festlich dekoriert. Passend dazu gab es mehrere weihnachtliche Gesangseinlagen durch die fleißigen Schmücker.

Weiter ging es mit einer Vorstellung der Diensthundestaffel. Hier konnten die Kinder selbst mit anpacken und etwas verstecken, was der Polizeihund



FOTO: PS

anschließend finden musste. Auch der Streifenwagen und der Gefangenentransporter wurden von den Vor-

schülern genauestens begutachtet. Zum Abschluss wurden sie mit kleinen Geschenken verabschiedet. |ps

Neue Strategie für die städtische Jugendarbeit

Jugendhilfeausschuss gibt grünes Licht für Konzept der Verwaltung

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 27. November die neue Strategie zur Professionalisierung der städtischen Jugendarbeit beschlossen. Die Entscheidung stellt einen weiteren Schritt in der Weiterentwicklung der Jugendhilfe dar und folgt den Ergebnissen der kürzlich durchgeführten Bedarfsanalyse. Die Verwaltung wurde beauftragt, die notwendigen Sach- und Personalressourcen bereitzustellen, um die empfohlenen Maßnahmen umzusetzen.

„Die neue Strategie ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg, unsere Jugendarbeit nachhaltig zu verbessern und an die Bedürfnisse der Jugendlichen in Kaiserslautern anzupassen“, erklärt Jugenddezernentin Anja Pfeiffer. „Das zentrale Ziel des Konzepts ist es, eine vernetzte, gemeinwesenorientierte Jugendarbeit zu schaffen, die die Stadtentwicklung berücksichtigt und die Fachkräfte gezielt in die Stadtteilentwicklung ein-

bindet.“

Im Rahmen der neuen Strategie wird die Abteilung Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit organisatorisch angepasst, um den Arbeitsablauf zu optimieren und die Fachbereiche gezielt zu stärken. Begleitend dazu wurden Maßnahmen zur Digitalisierung und flexibler Arbeitsplatzgestaltung eingeleitet, die eine moderne und effiziente Arbeitsweise ermöglichen.

Das Konzept soll eine nachhaltige Jugendarbeit erwirken, die die Bedürfnisse der Jugendlichen im Blick hat, und auch die Stadtentwicklung aktiv einbeziehen. Das schließt die Ortsbezirke ausdrücklich mit ein. „Wir haben die Ergebnisse der Bedarfsanalyse in die Planung integriert und setzen nun mit einer professionellen Struktur auf eine zukunftsfähige und ganzheitliche Jugendförderung“, so Pfeiffer weiter.

Die vorgesehene Umgestaltung der Arbeitsabläufe umfasst zudem die Verstärkung der Zusammenarbeit

zwischen verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung sowie eine stärkere Einbindung von sozialen Netzwerken und freien Trägern der Jugendarbeit. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird bereits im Jahr 2026 beginnen.

Die Konzeptvorstellungen werden schrittweise in den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses präsentiert, wobei die Weiterentwicklung von Jugendzentren und die Initiierung von Projekten wie dem „Rollenden Jugendtreff“ ebenfalls Teil des Programms sind.

„Mit der Umstrukturierung und den begleitenden Maßnahmen möchten wir eine solide Grundlage für eine noch stärker auf die Bedürfnisse der Jugendlichen ausgerichtete Jugendarbeit schaffen“, so Pfeiffer. „Dabei ist es uns besonders wichtig, dass die Fachkräfte vor Ort die nötige Unterstützung erhalten, um ihre Aufgaben optimal wahrnehmen zu können.“ |ps

Ein Nachmittag voller Lieder und Gemeinschaft

Lautrer Advent – Weihnachtsfreude im Herzen der Stadt

1. Lautrer Adventssingen auf dem Stiftsplatz

Wenn hunderte Stimmen im Chor erklingen, die Lichter die Dunkelheit erhellen und die Menschen Schulter an Schulter stehen, dann entsteht ein Moment, der mehr ist als Musik: ein Gefühl von Heimat, Wärme und Zusammenhalt. Genau dieses Erlebnis schenkt das neue Event „1. Lautrer Adventssingen“, das am 21. Dezember auf der Bühne am Stiftsplatz seine Premiere feiert und von Oberbürgermeisterin Beate Kimmel um 17 Uhr eröffnet wird.

Musikalisch unterstützt vom Kolpingblasorchester Kaiserslautern 1912 e.V. unter der Leitung von Andreas Vicinius, humorvoll und vocal begleitet von Martin Seifahrt und verstärkt durch die Kraft der Stimmen lokaler Musikerinnen und Musiker, wer-

den alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, Teil eines musikalischen Abends voller Lieder, Gemeinschaft und Weihnachtsstimmung zu werden. Damit alle mitsingen können, werden die Liedtexte auf großen LED-Anzeigen eingeblendet.

Bereits um 16 Uhr präsentiert die Showcrew der Tanzerlebniswelt Tanzschule Metzger Ausschnitte aus dem festlichen Nikolausball und stimmt die Besucherinnen und Besucher auf die kommenden Stunden ein.

Das Adventssingen ist mehr als ein musikalisches Ereignis – es ist ein Zeichen für Zusammenhalt in der Weihnachtszeit. Alle sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen, mit einzustimmen und sich von der besonderen Atmosphäre verzaubern zu lassen! |ps

Noch bis 23. Dezember erstrahlt die Innenstadt von Kaiserslautern im festlichen Glanz: Der Lautrer Weihnachtsmarkt rund um die Stiftskirche und den Schillerplatz und der Kulturmarkt in der Fruchthalle laden zum Genießen, Staunen und Verweilen ein. Zwischen Lichterglanz, Feuerzauber und duftenden Leckereien wird Tradition lebendig und die Adventszeit spürbar – mit Herz, mit Wärme, mit Lautrer Seele. Hier das Programm der fünften Woche:

Montag, 15. Dezember
16 Uhr bis 18 Uhr, Innenhof Stiftskirche:
Musik: Schulorchester KurpfalzBrass, Kurpfalz-Realschule plus KL

Dienstag, 16. Dezember
18 Uhr bis 21 Uhr, Bühne Stiftskirche:

Musik: Rick Cheyenne mit Rock’n’rolligen Christmas

Mittwoch, 17. Dezember
18 Uhr bis 21 Uhr, Bühne Schillerplatz:
Musik: DJ Gigi Offi & Dominik Engel am Saxophon

Donnerstag, 18. Dezember
19.30 Uhr, Fruchthalle, Großer Saal:
Tianwa Yang, Violine
Nicholas Rimmer, Klavier
Werke von Brahms, Liszt, Schumann und Schubert
Tickets: www.fruchthalle.de

Freitag, 19. Dezember
16.45 Uhr, Fruchthalle: Eintritt frei
Frauenchor Kreimbach-Kaulbach;
Leitung: Carina Mumme
17.15 Uhr, Fruchthalle: Eintritt frei
„Happy Voices“ Erzenhausen; Lei-

tung: Carina Mumme
18 Uhr bis 19.45 Uhr, Innenhof Stiftskirche
Musik: Kolpingblasorchester Kaiserslautern
20 Uhr, Stiftskirche:
Winterjazz mit Engelrausch. Tickets: Thalia Kaiserslautern und Abendkasse

Samstag, 20. Dezember
11 bis 17 Uhr, Eingang Innenhof Stiftskirche: Weihnachtsbäckerei
In der Kinderweihnachtsbäckerei können Kinder kostenlos ihre eigenen Plätzchen backen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
12 Uhr, Stiftskirche:
„Eine kleine Marktmusik“ mit dem Flötenensemble „Pianè Forte. Eintritt frei
14 Uhr bis 16 Uhr, Veranstaltungsbe-

reich
Musik: Antestaler- Musik für besinnliche Momente

Sonntag, 21. Dezember
14 Uhr, Fruchthalle: Eintritt frei
Junge Musiktalente an Klavier und Geige;
Leitung: Jessica Riemer
14 bis 18 Uhr, Eingang Innenhof Stiftskirche: Weihnachtsbäckerei
In der Kinderweihnachtsbäckerei können Kinder kostenlos ihre eigenen Plätzchen backen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
16 Uhr, Fruchthalle: Eintritt frei
Big Band der Hochschule Kaiserslautern;
Leitung: Zija „Bushì“ Bejleri
17 Uhr bis 19 Uhr, Bühne Stiftsplatz:
1. Lautrer Adventssingen
Siehe Artikel auf dieser Seite. |ps

GIS-Nutzergruppe Südwest tagt im Rathaus

Anfang Dezember traf sich im Kaiserslauterer Rathaus die Geoinformations-Nutzergruppe Südwest zu einem interkommunalen Austausch. Die Teilnehmenden kamen aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und dem Saarland. Sie vertraten Kommunen sowie fachlich zuständige Stellen

der drei Bundesländer. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen praktische Erfahrungen, aktuelle Entwicklungen im Bereich der Geodateninfrastruktur sowie Beispiele guter Verwaltungszusammenarbeit über die Grenzen der Bundesländer hinweg. |ps



FOTO: PS

Die Partnerstadt mit dem Bus entdeckt

Stadt lud zu Bürgerreise nach Saint-Quentin

„Auf in die Partnerstadt“ hieß es am 3. und 4. Dezember für rund 50 begeisterte Bürgerinnen und Bürger Kaiserslauterns. Mit dem Bus und begleitet von der städtischen Städtepartnerschaftsbeauftragten Simone Zapf ging es für zwei Tage nach Frankreich in die vorweihnachtlich geschmückte Partnerstadt Saint-Quentin.

Während eines geführten Stadt- rundgangs entdeckten die Teilnehmenden die Sehenswürdigkeiten der Partnerstadt. Am Abend lockte der festlich beleuchtete Weihnachtsmarkt vor dem historischen Rathaus. Beim gemeinsamen Abendessen konnten die Gäste die „cuisine typiquement française“ genießen.

Am zweiten Tag folgte ein Besuch im Rathaus von Saint-Quentin, wo die Reisegruppe herzlich vom Beigeord-

neten Alexis Grandin empfangen wurde. Anschließend hatten die Gäste Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden – sei es beim Flanieren, Souvenirshoppen oder in einem der einladenden Bistros. Auf der Rückfahrt nach Kaiserslautern wartete noch ein besonderes Highlight: der Weihnachtsmarkt in Metz. Vor der beeindruckenden Kathedrale boten zahlreiche Stände und Buden viele Genüsse und Erlebnisse.

Die Bürgerreise am 3. und 4. Dezember war nur die erste von zweien. Aufgrund der hohen Nachfrage fuhr am 10. und 11. Dezember ein zweiter Bus nach Saint-Quentin, ebenfalls mit rund 50 Personen und bei analogem Programm. Beide Fahrten wurden vom Busunternehmen Nußbaum aus Merzalben durchgeführt. |ps



Beim Empfang im Rathaus von Saint-Quentin mit dem Beigeordneten Grandin

FOTO: PS

Kurze Wege. Lange Geschichte.

Das Design des Jubiläumsjahres und was dahinter steckt



FOTO: PS

trum gerückt, mit der Stadtkarte im Hintergrund. Es fasst die Geschichte, den Wandel und die Zukunft Kaiserslauterns in einem Symbol zusammen. Das Logo steht für die 750-jährige Geschichte der Stadt und den Mut, neue Wege zu gehen, ohne die Wurzeln zu vergessen.

Auch die gewählte Farbwelt verbindet das traditionsreiche Kaiserslautern-Rot mit modernen Akzenten. Der Farbverlauf von Gelb über Orange zu Pink vermittelt Aufbruch, Energie und Bewegung. Gleichzeitig stellt er aber auch einen Kontrast zu den stabilen und historischen roten Tönen dar. Schwarz und Weiß ergänzen die Farbpalette und sorgen für Klarheit und Tiefe. Diese Farbgestaltung schafft eine harmonische Balance zwischen der Tradition der Stadt Kaiserslautern und den visionären Impulsen für die Zukunft.

Mit dieser visuellen Identität schafft Kaiserslautern ein markantes, modernes und dennoch traditionsbewusstes Erscheinungsbild, das die Stadt in ihrem Jubiläumsjahr und darüber hinaus prägen wird. Das Design wird 2026 überall im Straßenbild zu finden sein, auf Werbebannern und auf Stadtfahrten etwa. Auch allerlei Souvenirs wird es damit zu kaufen geben. |ps

NATO-Musikfestival-Stiftung übergibt Spende an Familienhilfe

Lebensmittelpakete tragen zu einem schönen Weihnachtsfest für Kinder bei



FOTO: PS

Vl.: Michael Lakatos, Oberstleutnant Christian Schmidt, Bürgermeister Manfred Schulz, Beigeordnete Anja Pfeiffer, Jugendreferatsleiter Ludwig Steiner und Oberst Stefan Kaufmann freuen sich über die wertvolle Unterstützung der NATO-Musikfestival-Stiftung

mit ihren Gästen und Musikerkollegen der NATO-Verbände auf der Bühne und erbringen durch Verzicht auf ihre übliche Gage den wichtigen Beitrag. Das nächste Konzert der Jazzbühne in diesem Format findet am Freitag, 24. April 2026, um 19.30 Uhr in der Fruchthalle statt. Die Einnahmen werden unter anderem wieder den von der Familienhilfe betreuten Familien und Kindern zu Gute kommen.

Bei der Spendenübergabe zugegen

waren auch Beigeordnete Anja Pfeiffer, Stiftungsvorstand Oberstleutnant Christian Schmidt, Stiftungsvorstand und Kulturreferatsleiter Christoph Dammann, Jugendreferatsleiter Ludwig Steiner sowie Christina Krause und Stefanie Kraft von der Familienhilfe. „Angesichts gestiegener Preise und Energiekosten können wir die Familien und Kinder mit den Lebensmittelpaketen unterstützen. Wir sind froh, dadurch gerade zur Weihnachts-

zeit gezielt helfen zu können“, erklärte Jugenddezernentin Anja Pfeiffer. Auch gegenüber der Firma Globus sprach Pfeiffer ihren Dank aus. Sabine Lugowski, Assistentin der Geschäftsleitung, hatte sich um die Bestellung der Lebensmittel gekümmert und zusätzliche Sachspenden ergänzt. So können die Pakete mit einem breiten Sortiment übergeben werden.

Hintergrund

Als interner Leistungserbringer des Referats Jugend und Sport unterstützt die Sozialpädagogische Familienhilfe Familien durch intensive Betreuung und Begleitung vor dem Hintergrund der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die Familien erhalten Hilfestellung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen. Die Mehrzahl der betreuten Familien lebt dabei von Bürgergeld und Kindergeld, so dass sich oftmals bereits die Sicherung der allgemeinen Lebenshaltungskosten als schwierig erweist. Die Eltern möchten ihren Kindern ein schönes Weihnachtsfest bieten, doch das Budget zur Gestaltung des Weihnachtsfestes und zum Einkauf von Geschenken ist oft eingeschränkt. |ps